

Johannes Brahms
(1833 – 1897)

Waldesnacht

Text: Paul Heyse

Gemischter Chor a cappella

Best.-Nr. 00410/87

ANTON-Verlag ·

Gummersbach

Waldesnacht

(Paul Heyse)

Johannes Brahms
Op. 62 Nr. 3

Etwas langsam (♩ = 76)

1. Wal-des-nacht, du wun-der-küh - le, die ich tau-send
1. Wal-des-nacht, du wun-der-küh - le, die ich - sen - se
1. Wal-des-nacht, du wun-der-küh - le, die ich - sen - se und Ma - le

grüß; nach dem lau - ten Welt-ge - wüh o, wie ist dein Rau-schen
grüß; nach dem lau-ten Welt-ge - wüh wie ist, o wie
grüß; nach dem lau-ten Welt-ge o, wie ist dein Rau-schen

süß, o, wie ist dein Rau - schen süß! Träu - me -
ist dein Rau-schen dein Rau - schen süß! Träu - me -
süß, ist dein Rau - schen süß! Träu -
mf dein Rau - schen süß! ppp

den Glie - der berg ich weich ins Moos,
ch die mü - den Glie - der berg ich weich ins Moos,
- me-risch die mü - den Glie - der berg ich weich ins Moos,

p und mir ist, als würd ich wie - der all der ir - ren Q
p und mir ist, als würd ich wie - der all der ir - ren
p und mir ist, als würd ich wie - der all der ir - ren Q
p

f los, all der ir - ren Qua - len los.
mf los, all der ir - ren - len los.
mf los, all der ir - ren Qua - len los.
mf der - len los.

pdolce
 2. Fer - nes Flö - ten - lied, das ein wei - tes Seh - nen
 3. In den heim - lich en Krei - sen wird dir wohl, du wil - des
pdolce
 2. Fer - nes Flö - ten lied, ye - ne, das ein wei - tes Seh - nen
 3. In den heim - lich en Krei - sen wird dir wohl, du wil - des
pdolce
 2. Fer - nes Flö - ten lied, ver - tö - ne, das ein wei - tes Seh - nen
 3. In den heim - lich en Krei - sen wird dir wohl, du wil - des
pdolce

p rührt die Ge - dan - ken in die schö - ne, ach, miß - gönn - te Fer - ne
 Herz, und ein Frie - de schwebt mit lei - sen Flü - gel - schlä - gen nie - der -
p Ge - dan - ken in die schö - ne, in die
 Herz, und ein Frie - de schwebt mit lei - sen, schwebt mit
p rührt, die Ge - dan - ken in die schö - ne, ach, miß - gönn - te Fer - ne
 Herz, und ein Frie - de schwebt mit lei - sen Flü - gel - schlä - gen nie - der -
p *cresc.*

PROBENPARTITUR

führt, ach, miß - gönn - te Fer - ne führt. Laß
 wärts, Frie - de schwe - bet nie - der - wärts. Sin

schö - ne, ach, miß - gönn - te Fer - ne führt.
 lei - sen Flü - gel - schlä - gen nie - der - wärts.

führt, ach, miß - gönn - te Fer - ne führt.
 wärts, Frie - de schwe - bet nie - der - wärts.

ach, miß - gönn - te Fer - ne führt.
 Frie - de schwe - bet nie - der - wärts.

Wal - des-nacht mich wie - gen, stil - len Pein,
 hol - de Vö - gel - lie - der mich in Schum - mer sacht!

Wal - des-nacht mich wie - gen, stil - len Pein,
 hol - de Vö - gel - lie - der mich in Schum - mer sacht!

die Wal - des-nacht mich wie - gen, stil - len Pein,
 - get, hol - de Vö - gel - lie - der, mich in Schum - mer sacht!

und ein se - li - ges mü - gen saug ich mit den Duf - ten
 Ir - re Qua - len, löst es wie - der wil - des Herz, nun gu - te

und ein se - li - ges mü - gen saug ich mit den Duf - ten
 Ir - re Qua - len, löst es wie - der, wil - des Herz, nun gu - te

und ein se - li - ges mü - gen saug ich mit den Duf - ten
 Ir - re Qua - len, löst es wie - der, wil - des Herz, nun gu - te

ein mit den Duf - - - ten ein.
 Nacht! Herz, nun gu - - - te Nacht!

saug ich mit den Duf - ten ein.
 wil - des Herz, nun gu - te. Nacht!

saug ich mit den Duf - ten ein.
 wil - des Herz, nun gu - te Nacht!

den Duf - - - ten ein.
 nun gu - - - te Nacht!

PROBENPARTITUR